

Obst- und Gartenbauverein
Kornwestheim e.V.



Festschrift

100 Jahre

**Obst- und Gartenbauverein Kornwestheim
1922 - 2022**



Apfelernte September 2021 in der Solitudeallee

Die Festschrift wurde erstellt aus Bild- und Archivmaterial des Vereins und von Vereinsmitgliedern. Wir haben diese Schrift bewusst kurz gefasst. Ausführliche historische Nachweise über den Verein können unserer Ausgabe zum 75-jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 1997 entnommen werden.

Redaktion: H-O. Härle und Team
Druck: Druckerei Jürgen Sautter Kornwestheim
Im Festjahr 2022



Grußwort zum 100-jährigen Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins Kornwestheim e.V.

**Oberbürgermeisterin
Ursula Keck**

Liebe Gartenfreundinnen, liebe Gartenfreunde, liebe Leserinnen und Leser, meine sehr geehrten Damen und Herren,

in diesem Jahr feiert der Obst- und Gartenbauverein Kornwestheim e.V. sein 100-jähriges Bestehen. Im Namen der Stadt Kornwestheim, des Gemeinderates und vor allem auch persönlich gratuliere ich diesem besonderen Verein ganz herzlich zu seinem herausragenden Jubiläum.

100 Jahre Obst- und Gartenbauverein Kornwestheim bedeuten einen Rückblick auf ein Jahrhundert unserer Stadtgeschichte. Im Gründungsjahr 1922, in der unsicheren und instabilen Zeit zwischen den beiden Weltkriegen, ergab sich die Motivation des Vereins aus der Sicherstellung der Versorgung der Kornwestheimer Bevölkerung. Für sie war der Austausch des Wissens um Erträge, Fruchtfolgen oder die richtige Düngung elementar wichtig für die Lebenshaltung in unserer damals landwirtschaftlich geprägten Stadt. Seit der Gründung wandeln sich die Aufgaben sowie die Angebote des Vereins und orientieren sich an den aktuellen Bedürfnissen. Heute finden viele Menschen wieder Freude an der Gartenarbeit. Sie nutzen gerne die vielfältigen Informationsangebote des Vereins oder beteiligen sich am jährlich veranstalteten Blumenschmuckwettbewerb, der auf die vielen schön bepflanzten Gärten, Terrassen und Balkone im Stadtgebiet aufmerksam macht. Kenntnisse und Empfehlungen zu Zierpflanzen ergänzten das Wissen um die Nutzpflanzen. Aber die Wertigkeit von heimisch und biologisch angebauten Nahrungsmitteln zu verdeutlichen, ist nach wie vor eine Herzensangelegenheit des Vereins.

Liebe Leserinnen und Leser, der Obst- und Gartenbauverein ist ein Spiegel unserer Geschichte, unserer Gesellschaft und unserer Stadtentwicklung. Seine Ziele und Leitmotive passten sich stets der Zeit und den Gewohnheiten an, haben jedoch nie an Aktualität verloren. Die Sensibilisierung für unsere Flora und Fauna steht immer an vorderster Stelle. Ich danke den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Kornwestheim herzlich für ihr Engagement und wünsche für die Zukunft alles Gute.

Ihre

Ursula Keck, Oberbürgermeisterin



Obst- und Gartenbauverein Kornwestheim e.V.

1. Vorsitzender Hans-Joachim Schmid



Liebe Mitglieder und Freunde/-innen
des Obst- und Gartenbauvereines!

100 Jahre OGV Kornwestheim, ganz schön alt geworden – dabei im Herzen jung geblieben!

Ich freue mich mit allen über dieses schöne Jubiläum und gratuliere zu 100 Jahren freiwilliger und erfolgreicher ehrenamtlicher Arbeit für den Verein.

Mein Dank gilt dabei allen Mitgliedern, die Vereinsgeschichte geschrieben haben, den ehrenamtlichen Aktiven, Ausschussmitgliedern und Vorsitzenden.

Mein besonderer Dank gilt der Stadt Kornwestheim und dem Gemeinderat, insbesondere für die Unterstützung beim gemeinsam durchgeführten Blumenschmuckwettbewerb. Dank auch an die örtliche Landwirtschaft, besonders den Landfrauen, die bei Veranstaltungen stets unsere helfenden Hände sind. Sowie an die örtlichen Gärtnereien und an alle Sponsoren und Freunde des Vereins, an alle, die uns bis heute gefördert und unterstützt haben.

Im Jubiläumsjahr sind verschiedene Veranstaltungen vorgesehen, Höhepunkt ist unsere Jubiläumsveranstaltung am 24. September 2022 im „K“. Mit dieser Festschrift zum 100-jährigen Bestehen wollen wir einen Überblick vermitteln von der Vereinsgründung bis heute. In diesem Zeitraum veränderten sich auch viele Aufgabeninhalte.

Die neuen Herausforderungen mit Klimaschutz und veränderter Umwelt machen dies erforderlich. Gerade im Blick auf Klimawandel und Ressourcenknappheit ist Fachwissen wichtig, z.B. wie man Obstbäume und Obststräucher richtig schneidet und pflegt und vieles andere mehr. Auch der jährlich von Stadt und Verein veranstaltete Blumenschmuckwettbewerb bekommt dadurch eine neue Wertigkeit, da er Blumen und Blühflächen mit einem ökologisch hohen Wert als Nahrungsquelle und Lebensraum für Bienen und Insekten in die Stadt bringt.

Daher wünsche ich uns alles Gute für die Zukunft und eine positive Vereinsentwicklung mit jungem Nachwuchs für unsere weiteren Aktivitäten. Möge unser Verein auch weiterhin engagierte, aktive und begeisterungsfähige Mitglieder haben, die ihre Ziele in die Zukunft tragen und damit neue Impulse für eine gute und erfolgreiche Vereinsarbeit im Sinne des Obst- und Gartenbaues und damit auch des Naturschutzes gewährleisten.

Ihr

Hans-Joachim Schmid, 1. Vorsitzender



Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V.

**Präsidentin
Sigrid Erhardt**

100 Jahre Obst- und Gartenbauverein Kornwestheim

Sowohl die Anlage vielfältiger Gärten wie auch der Erhalt und die Pflege unserer Obstwiesen sind eine hervorragende Möglichkeit der Öffentlichkeit zu zeigen, wie wichtig die Obst- und Gartenbauvereine für Gegenwart und Zukunft sind.

Schotterflächen ohne nennenswerte Bepflanzung sind derzeit bei vielen Hausbesitzern beliebt, da sie pflegeleicht sein sollen. Insekten und Vögel finden hier keine Nahrung, Versteckmöglichkeiten und Nistplätze. Darüber hinaus verschlechtert sich das Kleinklima deutlich. Im Sommer heizt sich die Steinfläche tagsüber stark auf. Die in den Steinen gespeicherte Wärme wird aber nachts nur langsam abgegeben, so dass es zu keiner deutlichen Abkühlung mehr kommt. Problematisch ist auch, dass das Regenwasser nicht mehr richtig versickern kann.

Unsere Zier- und Nutzgärten bergen, in der Gesamtfläche betrachtet, ein sehr großes Potential für Arten- und Klimaschutz. Wenn wir sie naturnah gestalten können wir so dem „Schottergarten-Trend“ mit positiven Beispielen entgegentreten.

Der Obst- und Gartenbauverein Kornwestheim trägt durch Vermittlung von Fachwissen und Organisation von Veranstaltungen und Kursen viel zu einer lebenswerten Gartenkultur bei.

Wer von einem der zahlreichen Aussichtspunkte Baden-Württembergs einen Panoramablick genießt, schaut auf den größten zusammenhängenden Obstgarten Europas. Im Frühjahr erscheinen unsere Obstwiesen wie ein weißes Blütenmeer, aber auch im Sommer haben sie ihren Reiz und hängen voller Kirschen, Mirabellen und Zwetschgen, im Herbst strotzen sie mit einer Vielfalt an Apfel- und Birnensorten und im Winter bezaubern sie mit knorrigen Silhouetten.

Neben bekannten Obstsorten sind hier auch alte, regionale Obstsorten zu Hause, die mit ihrer genetischen Vielfalt ein großes Potential für zukünftige Züchtungen bieten.

Dieser Lebensraum-Schatz lässt sich nur erhalten, wenn die Obstbäume in regelmäßigen Abständen gepflegt werden. Die Entfernung von Misteln, die den Obstbaum zusätzlich schwächen, ist hierbei zusätzlich ein unbedingtes Muss!

Der Obst- und Gartenbauverein Kornwestheim besteht nun 100 Jahre und ist heute mit seinen Aufgaben und Zielen angesagter denn je. Sie haben 100 Jahre lang die Themen Obstbau, Garten und Landschaft gefördert und erhalten und damit ein Stück Heimat und Kulturlandschaft bewahrt.

Dafür gebührt den Verantwortlichen und allen Mitgliedern höchste Anerkennung und großer Dank!

Sigrid Erhardt, Präsidentin



Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Ludwigsburg e.V.

1. Vorsitzender Volker Godel

Sehr geehrte Vereinsmitglieder und Verantwortliche,
werte Obst- und Garteninteressierte, meine Damen und Herren,

unsere Obst- und Gartenbauvereine sind aus dem gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzu-
denken. Das gilt für Aktivitäten in nahezu allen Kommunen unseres Landkreises. Der größte Teil
hat seinen Ursprung in der Nachkriegs- und der darauf folgenden Phase der Wiederaufbauzeit.
Wenn ein Verein aber auf ein 100-jähriges Bestehen zurückblicken kann, dann stellt dies schon
eine Besonderheit dar.

So reicht die Gründung des Obst- und Gartenbauvereins Kornwestheim bis Anfang der zwanzig-
er Jahre zurück und war auch mit Ausdruck der damaligen Rahmenbedingungen. So wurden
unsere ersten Vereine oder Vorgängerorganisationen wie hier in einem gesellschaftlichen Um-
feld gegründet, das vielerorts von kleinteiligen Grundstücksanteilen oder Hausgärten geprägt war
und der Obstbau eine respektable wirtschaftliche Bedeutung einnahm. Dies in einer Zeit, als die
Selbstversorgung mit Obst und Gemüse im Leben weiter Teile der Bevölkerung, gerade auch in
einer zunehmend von Gewerbe und Industrie geprägten Kommune wie Kornwestheim, eine nicht
zu unterschätzende Rolle gespielt hat.

Manches hat sich in dieser Zeit verändert. Im Zeichen der Globalisierung sind Obst und Gemüse,
losgelöst von den Jahreszeiten des Kreislaufs der Natur, bei uns fast immer und überall verfügbar.
Einer in letzter Zeit zu verzeichnenden Rückbesinnung auf eigene oder regionale Produkte tragen
unsere Obst- und Gartenbauvereine in hohem Maße mit ihren Aktivitäten Rechnung. Freizeitnut-
zungen auf den bewirtschafteten Grundstücken lassen sich zudem gut damit verbinden.

Sie befinden sich damit mit all denen, die den Verein in Kornwestheim im Laufe seiner langen
Geschichte geprägt haben, in einer Kontinuität, die dem Gemeininteresse gedient hat und weiter
dient.

Mit seinen Aktivitäten ist der OGV in Kornwestheim ein Aktivposten in der Stadt und belegt mit
dem Einsatz von Vereinsführung und Mitgliedern dabei eindrucklich, dass die Vermittlung von
Wissen und Fertigkeiten im Umgang mit Pflanzen, mit Blumen, Gehölzen, Stauden, aber auch die
Erhaltung von Obstbäumen an Aktualität nicht verloren hat.

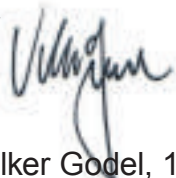
Vereinsarbeit nicht nur als Selbstzweck, sondern als gesellschaftliche Aufgabe. Ein Ansatz, der in
Kornwestheim auf eine erfolgreiche Tradition aufbauen kann. So tragen unsere Obst- und Garten-
bauvereine dieses Moment beispielgebend in die Gesellschaft. Sie informieren, klären auf, geben
Hilfestellung, packen tatkräftig mit an und bringen sich so in ehrenamtlicher und unersetzlicher
Weise für die Allgemeinheit ein.

Sie dürfen hier mit Dankbarkeit und Stolz auf die Anfänge des Vereins zurückblicken, aber auch
zufrieden darüber sein, was aus diesem Erbe in Verantwortung bewahrt und weiterentwickelt wer-
den konnte.

Vereine vermögen den Menschen eine Heimat zu geben, ihnen als naturverbundene Organisationen aber auch das zu vermitteln, was in unserer Kultur Bestand hat, Bestand über die 100 Jahre hinaus, an die wir aktuell erinnern dürfen.

Im Namen des Kreisverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft Ludwigsburg, unserem Vorstand und Beirat, aber auch aller anderen Mitgliedsvereine, darf ich Ihnen zu diesem Jubiläum ganz herzlich gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine im Sinne des Wortes gedeihliche, fruchtbare und glückliche Zukunft.

Ihr



Volker Godel, 1. Vorsitzender

Vereinshistorie

Viele Obst- und Gartenbauvereine in der Region wurden nach dem 1. Weltkrieg gegründet. Ziel war in den damaligen Notzeiten gesundes Obst und Gemüse als Nahrungsmittel und Obst zur Herstellung von Säften und Most zu produzieren. Eine Gründungsversammlung fand am 25. März 1922 im Gasthof „Bären“ statt, ein Vorstand und ein Ausschuss wurden gewählt, am 3. April wurde die Vereinsgründung dann im Gasthof „Löwen“ rechtswirksam vollzogen.

Der Verein wuchs und damit auch die technische Ausstattung für die Mitglieder wie die Vereinspritze, mit der auf der gesamten Markung Schädlinge an Obstbäumen bekämpft wurden und ein Apparat zur Süßmost-Herstellung, damit den Kindern nicht mehr das Alkoholgetränk Most gegeben werden musste. Man legte einen Lehr- und Mustergarten an der Aldinger Straße an, veranstaltete Lehrschaufen, beteiligte sich an Ausstellungen und Umzügen und pflanzte über 250 Gemeindebäume mit Staatszuschuss um.

1931 gab es den ersten Blumenschmuckwettbewerb. Durch ein reges Vereinsleben mit Ausflügen, Besichtigungen und Rundgängen durch die Gärten, bei denen Hilfen und Empfehlungen gegeben wurden, stieg die Mitgliederzahl weiter. Den Höchststand hatte man 1949 mit über 500 Mitgliedern. Heute hat der Verein 140 Mitglieder.

Wegen des 2. Weltkrieges hatte man für Obst- und Gartenbau wenig und für Blumenschmuckwettbewerbe gar keine Zeit. Danach spielte der Erwerbsobstbau auch keine große Rolle mehr, denn das Hausgetränk Most wich anderen Getränken.

Der Verein wendete sich nun neben der Obstbaumpflege auch verstärkt anderen Aufgaben zu wie Blumen im Balkonkasten und für die Vase, biologische und chemische Schädlingsbekämpfung, Konservieren von Gartenerzeugnissen, Behandlung und Umtopfen von Zimmerpflanzen und anderes mehr.

Die Klimaerwärmung und ein gestiegenes Umweltbewusstsein setzten in den letzten Jahren wieder neue Akzente, mit denen urbanes Grün, Insekten- und Pflanzenschutz und umweltbewusste Gartenbewirtschaftung verstärkt in den Vordergrund rückten.



Festwagen und historische Spritze in den 30er-Jahren



Wir über uns

Zweck des Vereins ist es, den Obst- und Gartenbau zu fördern und weiter zu entwickeln.

In der Hauptsache liegt uns der Blumenschmuck und die Hausgartenpflege, daneben Landschaftsgestaltung, Naturschutz und Naturpflege, Umweltschutz, Obstabsatz- und Obstverwertung am Herzen. In diesem Zusammenhang setzen wir uns für Vogelschutz und Bienenzucht ein. Aktiv werden wir durch Vortrags- und Informationsveranstaltungen, Obstbau- und Schnittlehrgänge, durch Leistungsschauen, Wettbewerbe, Pressearbeit, Veröffentlichungen und Mitgliederinformationen.

Unseren Mitgliedern bieten wir Aufklärung und Rat in allen obst- und gartenbaulichen Angelegenheiten, ein geselliges Vereinsleben mit Ausflügen, Besichtigungsfahrten und anderes mehr an.

Sein 100-jähriges Jubiläum begeht der Obst- und Gartenbauverein mit einer festlichen Jubiläumsveranstaltung am 24. September 2022 im Kulturhaus. Festredner mit dem Thema „Pflanzenschutz aus dem All“ ist Prof. Dr. Felix Huber, Direktor des Raumfahrtzentrums Pfaffenhofen.

Blumenschmuckwettbewerb

Dreh- und Angelpunkt sowie Hauptaktivität ist der jährlich gemeinsam mit der Stadt Kornwestheim durchgeführte Blumenschmuckwettbewerb. Dieser hat Tradition und wurde 1931 erstmals veranstaltet.

Unterbrochen wurde er durch den 2. Weltkrieg und einige Jahre danach, bis ab 1956 wieder das Stadtbild mit dieser Veranstaltung aufgewertet werden konnte. Dabei geht es nicht nur um optische Schönheit und Farbenvielfalt. Pflanzen, Blüten und Blumen bieten in der Stadt den Insekten Nahrung und sind Garant zur Bestäubung, Verbesserung des Mikroklimas, Bindung von Schadstoffen und Staub und damit Verbesserung der Luftqualität. Damit wird mit dem Blumenschmuckwettbewerb unser Lebensumfeld gesünder, lebenswerter und schöner.

In zwei Rundfahrten bewertet ein Preisgericht mit Vertretern von Verein und Gemeinderat die angemeldeten Objekte nach bestimmten Kriterien. Die Preise werden in einer Festveranstaltung, dem Blumenwerbeabend, mit einem bunten und unterhaltsamen Rahmenprogramm an die Preisträger übergeben.

Mit den Blumen für Bühnen- und Saaldekoration werden wir seit vielen Jahren von der Gärtnerei Klein unterstützt.

Die Bewirtung erfolgt an diesem Abend durch die Kornwestheimer Landfrauen, denen wir hierfür sehr dankbar sind.



*Blumendekorationen
im „Martinus Saal“ und im „K“*





*Einige prämierte Objekte von
Teilnehmern des Blumen-
schmuckwettbewerbs*



Vereinsgarten

Der Verein unterhält am Oßweiler Weg einen Vereinsgarten mit diversen Obstbäumen und Sträuchern als Anschauungs- und Lehrobjekte. Dort finden regelmäßig Schnittkurse, Infoveranstaltungen und Unterweisungen statt.

Schnittkurse

Die Schnittkurse finden im Vereinsgarten, aber auch an der Solitudeallee, einem historischen Feldweg im Langen Feld, statt. Dort hat der Verein mit der Stadt Kornwestheim seit 2011/2012 eine Pflegevereinbarung über 63 Obstbäume getroffen. Dem Verein steht dort als Ausgleich für die Pflege der Ernteertrag zu. Fachbaumwarte die in den Kursen Wissen vermitteln, Mitglieder und Interessierte betreuen sind Hans-Joachim Schmid, Stephan Seidl, Angelika Schwab und Madeleine Löwe-Schmid.

Die Obstbäume sind Ausgleichsmaßnahme für den Ausbau des Containerbahnhofes, einer Regelung zwischen Stadt und Bahn. Die Stadt hat der Bahn gegenüber eine Pflegevereinbarung übernommen und diese zum Teil an den Verein weitergegeben.



*Winterschnittlehrgang im Februar 2022
mit Alexander Weißbarth von der Kreisobstbauberatungsstelle*

Pflanzaktionen, Bodenprobenaktionen

Pflanzaktionen zur Förderung von Streuobstbeständen erfolgten in der Vergangenheit im Gewann Vördere am Mussenbach, in der Steingrube und im Freizeitpark.

Bodenprobenaktionen werden regelmäßig durchgeführt und die Ergebnisse mit einer Düngeempfehlung an die Gartenbesitzer weitergegeben.

Infoveranstaltungen

Die Informationsveranstaltungen beziehen sich auf fast alle gartenbaulichen Themen wie düngen, Pflanzenschutz, Schädlingsbekämpfung, alles auch in biologischer Form sowie Infos über Nützlinge im Garten wie Bienen, Wildbienen und Schmetterlinge.

Weiter organisiert der Verein vielfältige Themenveranstaltungen zu Rosen, Hochbeeten, Kräutergarten, Wildkräuter, Obstverwertung, Einmachen, Herstellung von Säften, Marmeladen und Gelees und vieles andere mehr.

Ausflüge und Besichtigungen

Interessante Veranstaltungen, Ausflüge und Firmenbesichtigungen werden mehrmals jährlich als Nachmittagsveranstaltung sowie einmal jährlich als ganztägige Veranstaltung durchgeführt.

Im Jubiläumsjahr findet unter anderem eine Fahrt an den Bodensee zur Insel Reichenau mit der Besichtigung eines Gemüseanbaubetriebs statt. Der Betrieb hat sich hauptsächlich auf den Anbau von Paprika spezialisiert. Als weiteren Halt ist das Kloster und das Schloss Salem mit Garten im Programm.

Aufgaben des Vereins mit Blick in die Zukunft

Unter dem Aspekt des Klimawandels setzt sich der Verein für den Erhalt der Natur und die Förderung des Obst- und Gartenbaus und der Landschaftspflege, auch unter veränderten Bedingungen ein.

Ziel wird es sein, unsere Mitgliederzahl zu stärken, zu verjüngen und insbesondere die Jugend für unsere Themen zu interessieren. Mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen wollen wir zeitgemäße Obst- und Pflanzensorten mit ihren jeweiligen Anbautechniken empfehlen, um so helfend und beratend weiter zu agieren.

Derzeitiger Ausschuss des Vereins



Von links: Stephan Seidl, Martin Ergenzinger, Hans-Joachim Schmid, Christian Klein, Angelika Schwab, Klaus Brechtel, Helga Barth, Hans-Otto Härle

Mitgliedschaft im Verein

Haben Sie Interesse am Garten- und am Obstbau, dann werden Sie Mitglied in unserem Verein. Sie können sich an unsere beiden Vorsitzenden, den Schriftführer oder an die Geschäftsstelle wenden.

Obst- und Gartenbauvereins Kornwestheim e.V.
Geschäftsstelle
Bahnhofstraße 15
Telefon: 07154-2 95 03
E-Mail: galabauschmid@web.de.

Die Namen der Funktionsträger des Obst- und Gartenbauvereines können der Übersicht auf der nachfolgenden Seite der Festschrift entnommen werden.

Übersicht der Funktionsträger des Vereins seit Vereinsgründung

1. Vorsitzender

	ab	bis
Hermann Bizer	1922	1926
Karl Ergenzinger	1926	1934
Gottlob Händle	1935	kommissarisch
Gottlob Händle	1949	1963
Robert Baiter	1963	1978
Fritz Knop	1978	1983
Gerhard Schmid	1983	1998
Werner Bauer	1998	2013
Martin Ergenzinger	2013	kommissarisch
Hans-Joachim Schmid	2014	heute

2. Vorsitzender

	ab	bis
Otto Brust jr.	1926	1931
Ernst Schwämmle	1931	?
Albert Dachtler	1949	1963
Fritz Knop	1963	1978
Gerhard Schmid	1978	1983
Karl Pfeil	1983	1992
Werner Bauer	1992	1998
Martin Ergenzinger	1998	heute

Kassierer

	ab	bis
Ernst Pfander	1922	1926
Georg Dannenmann	1926	1960
Karl Ergenzinger	1960	1983
Eberhard Pfeil	1983	2021
Hans-Joachim Schmid	2021	kommissarisch

Schriftführung

	ab	bis
Otto Brust Jr.	1922	1926
Gottlob Händle	1926	1948
Friedrich Haerle	1948	1963
Otto Bengel	1963	1983
Hans-Otto Härle	1979	kommissarisch
Hans-Otto Härle	1983	1992
Angelika Schwab	1992	2021
Klaus Brechtel	2021	heute

Ausschussmitglieder

	ab	bis
Friedrich Rappold	1922	?
Karl Ergenzinger	1922	1926
Ludwig Misterle	1922	?
Karl Holzbog	1922	1924
Ernst Schwämmle	1924	1953
Gottlieb Fingerle	1926	?
Friedrich Glaser	1926	1988
Daniel Rüdts	1928	1953
Josef Küfer	1931	?
Jakob Schmidt	1948	1975
Fritz Knop	1949	1966
Fritz Knop	1978	1992
Karl Kämmler	1949	1966
Gerhard Schmid	1952	1978
Karl Pfeil	1952	1983
Karl Ergenzinger	1953	1960
Karl Ergenzinger	1983	1992
Gerhard Zeeh	1961	1982
Dr. Günter Tochtermann	1969	1982
Otto Schanz	1975	1983
Robert Baiter	1978	1980
Werner Bauer	1982	1992
Eberhard Pfeil	1982	1983
Otto Bengel	1983	1986
Werner Barth	1985	1998
Paul Schulz	1986	1992
Gottlob Kienzle	1986	1998
Hugo Eisenhardt	1986	1998
Robert Teltscher	1989	1998
Hans-Otto Härle	1992	heute
Helga Barth	1992	heute
Berthold Westhauser	1992	2002
Martin Ergenzinger	1992	2004
Hans-Joachim Schmid	1995	2014
Werner Hegemann	1997	2011
Dietmar Kienzle	2003	2008
Christian Klein	2008	heute
Claudia Michelfelder	2009	2015
Stephan Seidl	2011	heute
Angelika Schwab	2021	heute

Aus dem Vereinsleben

